

Scenic Roads One Way

Während 15 Tagen führt diese Selbstfahrer-Einwegreise über die eindrücklichsten Schotterstrassen der ganzen Region. Der Denali Highway, der Top of the World Highway und insbesondere der Dempster Highway über den Polarkreis hinaus hinterlassen einen bleibenden Eindruck. Zweimal 700km lang ist die Strecke zwischen Dawson City und Inuvik. Ob der Start in Anchorage oder Whitehorse erfolgt, spielt dabei keine Rolle, diese Reise eignet sich inbesondere für Besucher, welche gerne fahren und die Weite der Landschaften im hohen Norden lieben. Diese Einwegreise bietet Ihnen die Möglichkeit, den Yukon und Alaska in idealer Weise zu verbinden. Die Tour kann sowohl in Kanada als auch in den USA gestartet werden. Bereits inbegriffen im Preis ist jeweils ein gutes 4x4 Fahrzeug, welches das Befahren sämtlicher öffentlicher Schotterstrassen in Alaska und im Yukon erlaubt. Durch die Einwegmiete müssen deutlich weniger Kilometer gefahren werden und gerade bei Anschlussprogrammen in der einen oder anderen Region ist dieses Konzept perfekt.



Internetcode: ALA080272

Tag 1: Anchorage Ankunft in Anchorage. Sie übernehmen Ihren Mietwagen und entdecken Alaskas grösste Stadt auf eigene Faust. Anchorage ist zwar nicht die Hauptstadt Alaskas, aber für viele Besucher ist Sie der Ausgangsort für Ihren Aufenthalt in Alaska. In dieser mitten in der Wildnis gelegenden Stadt leben fast 300 000 Menschen. Ursprünglich wurde die Stadt als Eisenbahn Depot gegründet. Später ist die Stadt immer mehr durch die Landwirtschaft im Mat-Su Tal und dem Bau der Air Force Basis gewachsen. Mit der Ölentdeckung wurde die Stadt zum wirtschaftlichen und finanziellen Zentrum des Staates Alaska. Anchorage bietet seinen Besuchern viele grossartige Museen wie zum Beispiel das Alaska Native Heritage Centre oder das Anchorage Museum of History and Art.

Tag 2: Anchorage – Talkeetna (200km) Fahrt nach Wasilla, Palmer und weiter auf dem Parks Highway Richtung Norden. Der heutige Tag führt Sie nach Talkeetna, dem Ausgangspunkt für sämtliche Bergsteigerexpeditionen zum Mt. Denali, dem kältesten Berg der Welt. Bei klarer Sicht empfehlen wir Ihnen, vor Ort einen Rundflug zum «Denali-Berg» zu buchen. Übernachtung in Talkeetna.

Tag 3: Talkeetna – Denali (250km) Heute haben Sie nochmals Gelegenheit, einen Rundflug zu starten. Oft ist das Wetter in den Morgenstunden besser als am Nachmittag. Die Weiterfahrt führt durch eine spektakuläre Gegend, bevor am Abend der Parkeingang erreicht wird.

Tag 4: Denali Nationalpark Der Tag steht ganz im Zeichen des Denali Nationalparks. Wir haben für Sie einen 6-8 stündigen Ausflug weit in den Nationalpark hinein reserviert. Da der Park für den privaten Verkehr nicht zugänglich ist, findet der Transport mit einem Shuttlebus statt. Häufig sind im Nationalpark Grizzlybären aus nächster Nähe zu beobachten. Oft haben Sie auch Gelegenheit, Elche, Karibus, Füchse, Murmeltiere, Bergschafe und Adler zu entdecken. Mit etwas Glück öffnet sich auch der Ausblick auf den mit ca. 6200 m.ü.M. höchsten Berg Nordamerikas, den Mt. Denali. Übernachtung in der Nähe des Parkeingangs.

Tag 5: Denali Nationalpark – Paxson (300km) Fahrt nach Osten über den Denali Highway nach Paxson. Diese Schotterstrasse führt Sie entlang der Alaska Range. Bestaunen Sie die Gletscher und Gipfel dieser spektakulären Bergkette. Übernachtung in Paxson.

Tag 6: Paxson – Tok (300 km) Fahrt auf dem Richardson Highway und dem dem Tok Cut-Off nach Tok. Geniessen Sie die schöne Panoramafahrt entlang des grössten Nationalparks der USA, dem Wrangell St. Elias Nationalpark. Ankunft in Tok, einem Ort zwischen Tanana River und Alaska Range, dessen Name in der Sprache der Indianer «friedliche Kreuzung» bedeutet. Übernachtung in Tok.

Tag 7: Tok – Dawson City (300km) Fahren Sie heute auf dem berühmten «Top of the World Highway», einer stellenweise unbefestigten Panoramastrasse. Der Zustand dieser Strasse ist wetterbedingt, planen Sie für die heutige Etappe genügend Zeit ein. Auf halber Strecke passieren Sie Chicken, wo Sie Alaska pur erleben können. Anschliessend passieren Sie mitten in der Wildnis die Zollstation zwischen Kanada und Alaska, und erreichen das Herz des Klondike Goldrausches, Dawson City. Auch 100 Jahre nach dem «Goldrush» hat der historische Ort nichts von seinem Charme verloren. Das Stadtzentrum wurde originalgetreu wieder aufgebaut und renoviert, ohne dabei wie ein Museum zu wirken. Übernachtung in Dawson City.

Tag 8: Dawson City – Eagle Plains (400km) Schon nach wenigen Meilen treffen Sie auf Schotter, wobei der Zustand der Strasse normalerweise erstaunlich gut ist. Fahren Sie trotzdem vorsichtig, Sie haben auf diese Weise viel mehr Chancen, um Bären und andere Tiere beobachten zu können. Vorbei an den eindrücklichen Tombstone Mountains erreichen Sie am Abend Eagle Plains, ein abgelegenes Dörfchen am Dempster Highway, der zu den aufregendsten Highways in Nordamerika zählt. Übernachtung in Eagle Plains.

Tag 9: Eagle Plains – Inuvik (350km) Heute überqueren Sie den Polarkreis und erreichen die Northwest Territories. Verschiedene Flüsse können nur mit den staatlichen Fähren überquert werden, da keine Brücken vorhanden sind. Im Verlauf des Nachmittags Ankunft in Inuvik. In der nördlichsten Siedlung der Inuit mit all den bunten Häusern tauchen Sie ein in eine völlig andere Welt. Übernachtung in Inuvik.

Tag 10: Inuvik Verbringen Sie einen Tag im abgelegenen Village Inuvik. Der Name bedeutet «Platz der Menschen» in Inuvialuit, der lokalen Eskimosprache. Wir empfehlen unbedingt einen Tagesausflug nach Tuktoyaktuk an der Beaufort See. Der Ort bietet auf einer geführten Tour einen erstklassigen kulturellen Einblick in die Traditionen der lokalen Bevölkerung. Übernachtung in Inuvik.

Tag 11: Inuvik – Eagle Plains (350km) Obschon Sie die Strecke bereits kennen, werden Sie nie den Eindruck haben, nochmals dasselbe Teilstück zu fahren. Eine andere Optik, andere Tageszeiten oder anderes Wetter werden auch auf der Rückfahrt viele Eindrücke hinterlassen. Übernachtung in Eagle Plains.

Tag 12: Eagle Plains – Dawson City (400km) Da Sie den Abschnitt bereits kennen, werden Sie die Gelegenheit nutzen können, um unterwegs den einen oder anderen Stopp einzulegen. Sehr empfehlenswert ist sicher eine kleine Wanderung in die Tombstone Mountains. Übernachtung in Dawson City.

Tag 13: Dawson City Lassen Sie sich vom Charme einer alten Goldgräberstadt verzaubern. Dawson kann sehr gut zu Fuss entdeckt werden. In der näheren Umgebung warten zudem viele Attraktionen wie Goldwaschen oder der Besuch einer alten Dredge auf Sie. Sicher nicht fehlen darf der nächtliche Besuch eines Casinos oder eines Theaterstücks, wo Sie sich sofort in die Zeit von 1898 zurückversetzt fühlen. Übernachtung in Dawson City.

Tag 14: Dawson City – Whitehorse (550km) Fahrt auf dem Klondike Loop nach Whitehorse, der Hauptstadt des Yukon Territory. Gönnen Sie sich eine Pause in Carmacks. Die berühmten «5-Finger Rapids» am Yukon River sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Sie durchqueren Goldrauschgebiet und können am Strassenrand Relikte der alten Zeiten entdecken. Nach Ankunft in Whitehorse haben Sie Zeit, diese charmante Stadt zu entdecken. Schlendern Sie am Fluss entlang und geniessen Sie die weltoffene Atmopshäre. Übernachtung in Whitehorse.

Tag 15: Whitehorse Rückgabe des Mietwagens und Ende der Reise.

Hinweise: Gesamtdistanz: ca. 3400km

Reisedaten:
01. Juni bis 04. September 2020

Hinweis
Je nach Verfügbarkeit der Unterkünfte ist eine tägliche Abfahrt nicht möglich. Gerne klären wir für Sie die Verfügbarkeiten ab.

Reisedauer:
15 Tage

Ab - Bis:
Anchorage - Whitehorse

Im Preis inbegriffen:
- Sämtliche Übernachtungen in Kategorie Comfort
- Mietwagen SUV 4x4 inkl. CDW-Versicherung (Selbstbehalt USD 2000), Einwegmiete und unlimitierte Meilen
- Tagesausflug in den Denali Nationalpark
- Deutschsprachiges Informationspaket und Strassenkarte

Nicht im Preis inbegriffen:
- Trinkgelder
- VIP-Versicherung (schliesst Glas und Reifen ein und reduziert den Selbstbehalt auf USD 1000)
- Mahlzeiten

Preis pro Person im Doppelzimmer
CHF 3'520.–

Preis pro Person im Einzelzimmer
CHF 6'770.–

Hinweis
Preise für Dreierzimmer auf Anfrage erhältlich.